

Ordens, der ein *orgelmacher* sei; der Rat nennt ihm *Leonhart*; 1484/8: *Conradt von Langstorff, urgeler*. 1497/9 Bdb. O. 10<sup>a</sup>: *der urgelmacher zur pfarre*. 1497 Bmb. 8<sup>b</sup>: *hern Leonharten urgelmacher zu Barfussen*.

*orgelmeister*, wohl = *orgeler*. Im Grb. von 1402 Bl. 44<sup>b</sup> kommt *der o.* als Sachverständiger bei der Prüfung einer Orgel vor.

*orglocker* u. dgl. s. *urglocker*.

*orley(en)meister* s. *urglocker*.

*ortulanus* s. *gertener*.

*osenkorber, oskurber*, nur 1377 bis 1389 Bdb. O. 11<sup>b</sup> und 1387 BV.: *Henne o.*, vielleicht einer, der Henkelkörbe (*ôse*) macht. Oder sollte an Maulkörbe für Zugochsen zu denken sein?

*ossener*, 1354—1417 in den Bdb. der Neuenstadt, meist je 1, Ochsenwärter, Ochsenknecht. Vgl. *kuwer, suwer*. 1458 Bgmb. 40<sup>a</sup>: *Die ossener warnen und daraffter phenden, wann sie in dem hauw weiden*.

#### P. Q.

*paffe (der stede)* kommt vereinzelt für oder neben *der stede sindicus* oder *advocate* vor. So für Hermann von Orba (1375) und Heinrich Welder (1412). 1372 Rchb.: *Meistir Herman, der stede paffe*. 1417 Dienstbr.: *daz ich advocate und phaffe worden bin*. Vgl. Kriegk im Archiv IV, 228. 230.

*paffenmeid*, Magd eines Geistlichen. 1448 Bgmb. 85<sup>b</sup>: *allen paffenmeyden sal und mag man wol gebieden, vur gerichte zu kommen in den paffenhusern, und welche des nit achten und die paffenfrijheit irer gesesse vur sich stellen, der aller sicher sin und inne das slosse legen*.

*pannensmid, pansmyt, pannensmed, pfansmyd (patellator)*. Schmied, der Pfannen verfertigt. 1294 UB. I Nr. 650: *Volze faber, filius quondam Volmari patellatoris, civis Fr*. In den Bdb. 1320—1427 je einer, nur 1424: 4, Bgb. und Grb. bis gegen 1450. Im Brüderschaftsbuch der Schlossergesellen fin-

det sich: *Hans pansmyt, eyn slusserknecht von Erßfelt*.

*pannifex*, s. *duchmecher*.

*panniparator*, s. *duchbereider*.

*panzermacher*, nur 1556 Bdb. Ni. 8<sup>b</sup>: *Georg Müller, p. hat nichts an nahrung*.

*papirer* s. *bappirmacher*.

*parcefal* s. *persavant*.

*parlierer, parlerer, polerer, bolerer, balerer*, Aufseher der Bauarbeiter. *Der stede p.* stand unter den Baumeistern, hatte die Maurer und Steinhauer für städtische Arbeiten anzunehmen, zu beaufsichtigen und selbst mitzuarbeiten. Sein Taglohn war  $\frac{1}{2}$   $\beta$  höher als der eines gewöhnlichen Arbeiters; dazu empfing er alle Woche 9 h. Trinkgeld und jährlich 6 Ellen Tuch zu einem Kleide. Bgb. 1425 und Bdb. 1429: *Endres Sasse, der stede p.*; er war ein Zimmermann und wird einmal auch *der stede wergman* genannt. Dienstanweisung im Eidb. A., Bl. 71. 1436 Bgmb. 28<sup>a</sup>: *zu ratslagen, wo und wie man buwen wulle, dem meister parlierer Mergeler und eim knecht in verdinge zu erbeiden geben*. 1463 Bgmb. 83<sup>a</sup>: *meister Joest zu eynem parlerer und wergman uffzunemen und im jars 10 fl. zu geben*.

*pastor*, als Titel für den Geistlichen einer Landgemeinde. 1367 im Bdb. O. 11<sup>a</sup>: *der pastore von Solczbach* und 1419 Ni 5<sup>b</sup>: *der pastor von Eschbach*. Zweifelhafte 1328 Bdb. unter den *Ortulani*: *Heldebrant pastor*.

*patellator* s. *pannensmid*.

*paternosterer, padernosterer, w.-ern*, der Rosenkränze (Paternoster) verfertigt. Wohl schon 1278 UB. I, 405: *Heinricus dictus paternoster[er]*, ein Mönch. Als weltliches Gewerbe erst von 1419 ab in den Bdb.; Höchstzahl 4 (1477). 1419 Bdb. O. 42<sup>b</sup>: *Heynrich p.*, 1421 O. 28<sup>b</sup>: *Heinrich Winman, paternostertrewer* (diese Form nur hier). 1438 HV. 71<sup>a</sup>: *Andreß p.* als Hausbesitzer; in den Bdb. bis 1464 nachzuweisen